

■ SERPENT S120 VON Z-SPEED ■ CARSON TOURING CAR VON DICKIE TAMIYA ■ FRISIER-SALON
 ■ ORCAN NOVAROSSO R12LR3 VON SMI MOTORSPORT ■ GRAMM MINI ST16 BRUSHLESS

www.cars-and-details.de

Cars & Details

Test und Technik für den RC-Car-Sport



Teamkollege

Team Associated RC8T Factory Team

**Gewinnspiel:
 Preise im Wert von
 15.000 Euro**



AUDIENZ Inferno in der DTM

**Plus
 Bonus-Heft**



A 195246 105001
 Ausgabe 01/2009
 Januar 2009
 8. Jahrgang
 Deutschland: € 5,00
 A: € 5,80 CH sfr 9,80
 NL: € 5,90 L: € 5,90



Heavy-Metall



**Reglement
 verpflichtet**

Offroad-Reserve von Oran



Couch-Crawler

Zeig' mir Deine Karre! Mit Dickie-Tamiya auf der YOU 2008

Click-Tipp:

www.dicktamiya.de
www.doa21.de
www.hardcore-bash-crew.de
www.you.de

Text: Jan Schönberg
 Fotos: Stefan „Schnallnix“ Peetz

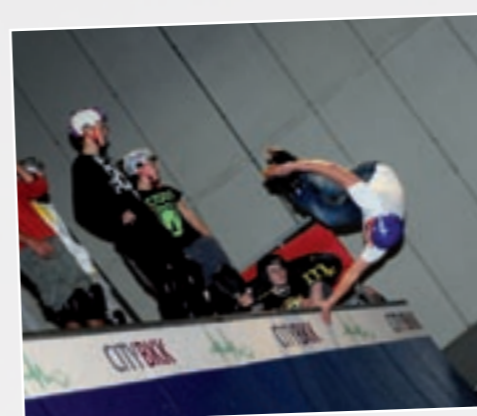


Die Aufforderung war unmissverständlich: „Zeig' mir Deine Karre“ dröhnte es aus den Boxen auf dem Messestand von Dickie-Tamiya auf der YOU 2008 in Berlin. Und auf der 800 Quadratmeter großen Fun-Arena, die das Team um Marketing-Chef Thomas Peter in Halle 5 des Messegeländes rund um die altehrwürdige Deutschlandhalle gezaubert hatte, ließ man sich nicht lange bitten. Zu den Tönen des eingängigen Songs des Berliner Hip-Hoppers DOA21 – der gleichzeitig als Moderator für beste Stimmung sorgte – flogen die Cars nur so durch die Gegend. Kurz gesagt: Die begeisterten Zuschauer bekamen jede Menge geile Karren in Action zu sehen. Und die Redaktion von CARS & Details war mit einer eigens erstellten Messe-Sonderausgabe des Magazins für Test und Technik für den RC-Car-Sport natürlich auch vor Ort.

Um den RC-Car-Sport im Allgemeinen und natürlich sich selbst optimal zu präsentieren, hatte man im Hause Dickie-Tamiya so richtig rangeklotzt. Ganzseitige Anzeigen im Messeflyer (Auflage: 1,5 Millionen Exemplare) und im 300.000 Mal gedruckten Messe-Heft machten auf die Fun-Arena aufmerksam. Und neben der lokalen Szene-Größe DOA21 waren auch die Jungs von der Hardcore Bash-Crew zugegen. Zur Freude der in der Regel jugendlichen Mes- sebesucher zauberte die Truppe um Thomas Strobel RC-Car-Sport vom Feinsten in die Berliner Luft. Richtig gelesen: In die viel zitierte Berliner Luft. Denn am Boden waren die Tamiya-Modelle nur in Ausnahmefällen und um Schwung für neue High-Air-Action zu holen. Über zwei fette Rampen katapultierten die Basher ihre Fahrzeuge in für die meisten Augenzeugen unvorstellbare Höhen. Backflips und spektakuläre Massensprünge inklusive. Zu Spitzenzeiten waren so bis zu fünf Cars gleichzeitig in der Luft. Sensationell.

Big player

„Die größte Herausforderung für uns ist es, zwischen all den anderen Angeboten auf der Messe zu bestehen“, brachte es Thomas Peter zu Beginn der dreitägigen Veranstaltung, die in diesem Jahr über 140.000 Besucher anlockte, auf den Punkt. Denn anders als auf den Modellbaumessen, wo Tamiya selbst einer der großen Fische im Teich ist, zählte das Unternehmen in Berlin absolut zu den vergleichsweise unbekannteren Größen. Kein Wunder, schließlich beanspruchten Unternehmen à la Nokia oder traditionelle Institutionen der Jugendkultur wie die Bravo die Rolle als Hechte im Karpfenteich für sich. „Der Modellbau hat noch kein Standing bei den meisten Jugendlichen“, erklärte Peter die Ziele, mit denen der RC-Car-Hersteller nach Berlin gekommen war. „Hier können wir uns der Jugend präsentieren und daran arbeiten, das Image des RC-Car-Sports zu verbessern.“



Neben der RC-Car-Show sorgten auch waghalsige Skater in der Halfpipe für Begeisterung



Den Besuchern wurde ein vielfältiges Programm geboten



Mit den Modellen aus dem Hause Dickie-Tamiya wurde ordentlich das Haus gerockt



Bei einer gemeinsamen Aktion ließen sich Deniz Ficioglu (vorne) von www.schuelervz.net und Tamiya-Außendienstler Marcus Amelung auf dem rosa Sofa des Internetportals für Schüler von drei RC-Cars über den Parcours ziehen



In der Berliner Luft ging es heiß her



Zeig' mir Deine Karre: DOA21 führte mit seiner frechen „Berliner Schnauze“ gekonnt durch die RC-Car-Shows

Wenn auf dem Tamiya-Parcours Action angesagt war, dann waren die besten Zuschauerplätze heiß begehrt



Im Fahrerlager konnte man der Hardcore Bash-Crew beim Schrauben über die Schulter schauen

Nimmt man die begeisterten Gesichter rund um den Show-Parcours als Maßstab, dann dürfte dies eindrucksvoll gelungen sein. Immer dann, wenn die Hardcore Bash-Crew zu den Funken griff und DOA21 das Mikro in die Hand nahm, füllten sich die Gänge, waren die Plätze an den Sicherheitsabsperrungen heiß begehrt. Ein Feedback, das auch Bash-Crew-Mitglied Thomas Strobel erfreute. „Wir wollen hier vor allem der Jugend unser Hobby näher bringen“, gab er zwischen zwei Show-Einlagen zu Protokoll. „Da passiert ohnehin zu wenig. Alle Welt daddelt nur noch am PC herum. Wir setzen uns dafür ein, dass die Jungs und Mädels wieder selbst an Autos basteln und damit rumheizen.“

Positives Feedback

Wenig Überzeugungsarbeit war dagegen bei DOA21 – alias BMX-Künstler Frank Wolf – zu leisten. „Ich stehe einfach auf Autos“, erzählte der 35-Jährige, der selbst einen TNX von Dickie-Tamiya besitzt und diesen während der Messe immer wieder über die Strecke jagte. „Das ist eine wirklich coole Veranstaltung hier und mit

den Jungs von der Hardcore Bash-Crew herumzuheizen macht richtig Spaß.“ Positiv fiel auch der erste Eindruck von DMC-Präsident Uwe Klüver aus, der eigens nach Berlin gereist war, um sich ein Bild von dem Dickie-Tamiya-Messeauftritt zu machen, der für die Szene schließlich so etwas wie Pionier-Charakter hatte. „Das ist auf jeden Fall ein guter Versuch, der hier unternommen wird“, stellte Klüver fest. „Jetzt muss man abwarten, was am Ende dabei herauskommt.“

Ob es ein einmaliges Gastspiel bleiben oder zu einer Wiederholung des Messeauftritts im Jahr 2009 kommen wird, darüber muss man bei Dickie-Tamiya erst noch entscheiden. Das erste Feedback dürfte jedoch Mut machen, den eingeschlagenen Weg weiter fortzusetzen. Denn nicht nur die ungezählten begeisterten Kids, auch die Resonanz von Medien und Messeleitung war viel versprechend. „Es gab schon erste Anfragen der Organisatoren, ob wir auch im nächsten Jahr dabei sein wollen“, freute sich Thomas Peter. Man darf also gespannt sein, ob es vom 09. bis 11. Oktober 2009 wieder heißt: Zeig' mir Deine Karre!